

Barmherzigkeiten ohne Zahl, die du ihm von seinem ersten Werden an, bis zu seinem letzten Seufzer erzeiget hast! Er hatte von dir, treuer Schöpfer, einen Geist bekommen, der sich von unzähligen andern Menschen auszeichnete; durchdringenden Scharf-Sinn, und viele andre schätzbare Geistes-Fähigkeiten, nebst so manchen vorzüglichen Eigenschaften der Seele, des Leibes, und Vortheilen der äussern Umstände, hattest du ihm verliehen, lauter Wohlthaten! denn alles Gute kommt von dir herab, und dir sind wir den Dank schuldig. Durch ein langes, Geschäftvolles, zum Theil auch Dornenvolles Leben, leitete ihn deine allmächtige gnädige Hand; in einer Dich größtentheils verkennenden, verführerischen Welt gabst du dich ihm zu erkennen; deine ewige Liebe suchte die Mittel, aller Schwierigkeiten ungeachtet, seine theure Seele, die dir dein Blut gekostet, zu retten, und deine göttliche Weisheit fand sie, diese Mittel; so, daß wir dir nun fröhlich danken können, für die größte aller Wohlthaten, daß er selig geworden ist. Nun ist Er bey dir, nun liegt Er zu deinen Füßen, Herr Jesu! nun stimmt Er in die Lobgesänge ein, welche dir von der Schaar deiner Erlösten ertönen. Wo du bist, da sollte dein Diener auch seyn, Worte, die dein göttlicher Mund sprach, und die sein sterbender

bender